

# Der dritte Streich der Leonberger Bands

**Leonberg** Der Bluebox-Sampler rüstet technisch kräftig auf: Er soll als DVD inklusive Live-Videos erscheinen. *Von Peter Meuer*

Es ist so weit: Der Bluebox-Sampler geht in die dritte Runde. Er kommt allerdings in einem vollkommen neuen technischen Gewand daher. Nachdem die beiden bisherigen Sampler als profane Audio-CDs erschienen, wollen die Organisatoren aus den Leonberger Jugendhäusern die Bluebox-Zusammenstellung künftig auf DVD pressen.

Gemeinsam mit den teilnehmenden lokalen Bands organisiert das Jugendhaus Auftritte, schneidet dabei mit Mikrofonen und Kameras Ton und Bild mit. „Wir wagen uns nun, dem Zeitgeist entsprechend, an

das Medium Film“, erläutern die Organisatoren in einer Pressemitteilung. Dadurch seien natürlich die technischen Anforderungen gestiegen – was Ausrüstung und Know-how angehe. „Um professionelle Resultate zu erzielen, wurden daher Kooperationspartner mit Erfahrung in der Filmproduktion herangezogen.“

Der erste Bluebox-Sampler erschien 2005, der zweite 2007. Jeweils an die 20 Formationen waren vertreten, lokale Helden wie Church of Hula und die Jagga-Bites waren dabei. Ebenso gab es aber eine Chance für sehr sehr junge Bands, beispiels-

weise die Punkrocker von „Phön“. Einzelmusiker rundeten die Auswahl ab, so stellte Andreas Geier auf dem zweiten Bluebox-Sampler einen Song seines Projektes „Darbu Gren“ vor, „Eisenherzz“-Gründer Andreas Amos brillierte mit seinem ganz eigenen Techno-Mix. Der Sampler hat seinen Namen übrigens vom Aufnahmestudio „Bluebox“ im Warmbronner Jugendhaus. Zur Schallisolierung klebt dort blauer Teppichboden an den Wänden.

Nun muss das Jugendhaus-Team erst einmal entscheiden, welche Bands sich diesmal über ein Sampler-Plätzchen freuen dürfen. Gruppen aus der Region können sich unter [bluebox-sampler@jhleonberg.de](mailto:bluebox-sampler@jhleonberg.de) bewerben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bluebox-sampler.de](http://www.bluebox-sampler.de) oder Telefon 0 70 44/30 90.